

Blässi-Post

Offizielles Organ des
Schweizerischen Klubs
für Berner Sennenhunde



Präsident: Armin Walter, Fuchsenwald 16,
2545 Selzach, Mobile 079 445 07 06,
E-Mail: armin_w@bluewin.ch

Sekretärin: Eva Freudiger, Dorfstrasse 11,
3238 Gals, Tel. 032 338 26 15,
E-Mail: familie.freudiger@bluewin.ch

Präsidentin der Zuchtkommission:
Andrea Maret, route des Garettes 31,
1926 Fully, Tel. 027 746 42 25,
E-Mail: maret.andrea@gmail.com

Welpenvermittlung: Nathalie Assaf,
Pappelweg 3, 3263 Bütigen,
Tel. 032 385 13 08, Fax 032 385 13 09,
E-Mail: welpenvermittlung@sunrise.ch

Mitgliederdienst: Beatrice Raemy, Welbrigstr. 39,
8954 Geroldswil, Tel. 044 748 13 65,
Fax 044 748 22 63, E-Mail: b_raemy@bluewin.ch

Redaktion «Blässi-Post»: Bernadette Syfrig,
Chalchbüel, 8805 Richterswil,
Tel./Fax 044 784 96 76,
E-Mail: besyfrig@bluewin.ch

KBS-Internet: www.bernersennenhund.ch

KBS-Klubschau

11. September 2016

Windhunderennbahn in Lotzwil

Die diesjährige KBS-Klubschau wird von der Regionalgruppe Bern organisiert. Sie finden Flyer, Meldeschein und neu auch eine Online-Anmeldung auf unserer Homepage: www.bernersennenhundrgb/Klubschau-2016

Erster Meldeschluss: 15.7.2016

Zweiter Meldeschluss: 15.8.2016

Das Ausstellungsgelände bietet genügend Platz für Camping oder Zelte.

Zur Einstimmung auf die Klubschau organisiert die RGB am 10. September 2016 ab 18.30 Uhr auf dem Ausstellungsgelände einen «Bäri-Unterhaltungsabend».

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Abend und eine unvergessliche Ausstellung mit vielen Berner Freunden.

Mehr Informationen finden Sie auf <http://www.bernersennenhundrgb.ch/Klubschau-2016>

Spiel- und Sporttag 2016

Die ganze Woche über hatte ich den Wetterbericht vor Augen. Je älter die Woche wurde, desto besser die Prognosen für den 22. Mai 2016. Und tatsächlich, Bernadette Syfrig durfte am Spiel- und Sporttag des KBS 45 Personen mit 32 Berner Sennenhunden bei strahlendem Sonnenschein auf dem Platz des Kynologischen Vereins Innerschwyz begrüßen.

Nach einer kurzen Information durch Bernadette, die uns alle darauf hinwies, dass es wirklich um den Plausch gehe und nicht um eine Prüfung, durften wir unsere Hunde aus dem Auto holen und uns unter Romy Gillis Fittiche begeben, die für das Programm am Morgen verantwortlich war. In Anlehnung

an das Seminar mit Harry Meister begannen wir zuerst mit Konzentrationsübungen, um unsere Berner Sennenhunde auf uns zu fokussieren. Danach gab es eine kurze Sequenz Gesamtunterordnung, bei der es, obwohl 32 Hunde auf dem Platz waren, sehr ruhig und gesittet zu und her ging. Nach so viel Konzentration hatten unsere Hunde eine kurze Pause verdient, in der sie sich einen Schluck Wasser genehmigen konnten.

Romy Gilli und ihre Helfer Bernadette Syfrig und Peter Isenschmid stellten für uns einen abwechslungsreichen Parcours auf, den wir in drei Gruppen absolvieren konnten. Apportieren von Spielzeugen, Überspringen von Hindernissen, Meistern eines Wackelbrettes, Abrufen an einer gefüllten Futterschüssel vorbei, verschiedene Bodenbeschaffenheiten, all das sind nur wenige Übungen, die sich Romy für uns einfallen liess. Bei all diesen Übungen ging es um die Freude am Lernen, ums Ausprobieren, um selber Strategien zu finden und sich neuen Herausforderungen zu stellen. Es wurden keine Punkte verteilt und es gab auch keine Rangliste. Jeder machte es dem Alter, der Reife und dem Ausbildungsstand seines Hundes entsprechend.

In der Mittagspause wurden wir vom Hüttenwart des KV Innerschwyz, Kurt Belser, verwöhnt. Ebenfalls konnten wir zum Dessert die verschiedenen Kuchen geniessen, die einige Mitglieder mitgebracht hatten. Herzlichen Dank.

Nach dem Mittagessen stellten uns Ursula Lenggenhager und Ursula Montinaro die Polydog-Sportart Rally Obedience vor. Nach einer kurzen theoretischen Einführung durften wir uns wieder in drei Gruppen aufteilen, die von den beiden Ursulas und Romy nun in den praktischen Teil eingeführt wurden. Da es am Anfang vieles zu beachten gibt und unsere Leiter der Ansicht waren, dass man so einen Parcours zuerst besser mit einem Pseudohund läuft, nämlich einem anderen Teilnehmer, durften wir jeweils zu zweit den jeweiligen Parcours absolvieren. War gar nicht so einfach, als Pseudohund dem Hundeführer nicht dreinzureden... Aber es war eine interessante Erfahrung.

In der Pause bedankte sich Bernadette Syfrig bei allen Helfern, die es ermöglicht haben, diesen Anlass durchzuführen. Auch für jeden Teilnehmer gab es eine kleine Erinnerung an den heutigen Tag. Es war jetzt jedem selber überlassen, ob er den Heimweg schon antreten wollte oder ob er den Parcours gerne noch mit seinem Hund absolvieren wollte.

Letztlich waren wohl alle Hunde und auch ihre Besitzer müde von der Konzentration und auch von der Sonne. Und es war wohl für alle so, wie Bernadette es am Anfang des Tages gesagt hatte: Der Gewinner des heutigen Tages ist der, der mit dem zufriedensten Hund nach Hause geht. In diesem Sinne waren wir wohl alle Gewinner!

Ich möchte mich an dieser Stelle im Namen aller Teilnehmer ganz herzlich bei allen bedanken, die zum Gelingen dieses Anlasses beigetragen haben. Wir freuen uns jetzt schon auf das nächste Jahr.

Brigitte Lendenmann



Impressionen vom Spiel- und Sporttag